

ZÜRICH – PETROGRAD EINFACH

Eine szenische Zugreise mit Lenin

Thorgevsky & Wiener, Theaterensemble seit 1989
Text und Regie: Maria Thorgevsky



ZÜRICH – PETROGRAD EINFACH

Eine szenische Zugreise mit Lenin

Text und Regie: Maria Thorgevsky

Am 9. April 1917 bestieg Lenin mit einer Gruppe von Mitstreitern in Zürich den Zug, um in Petrograd die Umwandlung der bürgerlichen in eine sozialistische Revolution zu forcieren und die Provisorische Regierung zu stürzen.

In Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen für Ost-europäische Geschichte der Universitäten Basel, Bern und Zürich nimmt das Theaterensemble Thorgevsky & Wiener diese historische Begebenheit zum Anlass, um hundert Jahre später Lenin, sein Umfeld und die folgenreiche Fahrt im «plombierten Wagon» szenisch zu durchleuchten.

Züge spielten aber auch im Leben anderer Menschen eine wichtige Rolle: Menschen, die bei der Russischen Revolution unter die Räder gekommen sind oder vor dem Umsturz der Bolschewiki flüchten mussten. Auch ihr Schicksal wollen wir thematisieren.

Das Stück basiert auf historischen Quellen. Zur Sprache kommen grosse Parolen und kleinliche Streitereien. Das Publikum erlebt berührende persönliche Momente und erschütternde Lebensgeschichten. Eine einmalige Gelegenheit, in Geschichten einzutauchen und über Geschichte nachzudenken.

Die Uraufführung des Stücks findet in einem historischen Dampfzug auf der Strecke von Zürich nach Schaffhausen (und zurück) statt.

Beginn: **9. April 2017, 15.05 Uhr, Zürich HB**

Vorverkauf ab 20. März 2017

www.ticketino.com

Aufführungen der Bühnenfassung

Basel: 8. – 11. Juni 2017

Druckereihalle im Ackermannshof (Premiere)

Zürich: 18. und 25. Juni 2017

Landesmuseum Zürich

Bern: 6. – 8. Oktober 2017

Progr Zentrum für Kulturproduktion

Weitere Informationen

www.revolution-1917.ch

www.wiener.ch

Eine Produktion von

Thorgevsky & Wiener, Theaterensemble seit 1989

Mit Judith Cuénod, Eleni Haupt, Kathrin Irion, Hanna Röhrich, Maria Thorgevsky, Günther Baldauf, Alireza Bayram, Juan Maria Brazeros, Beat Brunner, Aaron Hitz, Dani Mangisch, René Schnoz und Dan Wiener



u^b

UNIVERSITÄT
BERN



Universität
Zürich^{UZH}

Diese Produktion wird
finanziell unterstützt von

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

FN-SNF

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

isaac
dreyfus
bernheim
STIFTUNG

SWISSLOS-Fonds
Basel-Stadt